

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/23, 25A sowie bezüglich der Mission Zurlaubens AH 133/22 gegen Schluss  
 2) s. ebenda AH 84/94 S. 1 unten      3) s. ebenda AH 77/2 S. 7 Mitte

---

AH 133, 70-71 - Blatt 71 leer

## 25 A

[1653] Juli 26., Bremggarten

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DES VERTRETERS DER VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -, ÜBER DAS VERHALTEN VERSCHIEDENER UNTERTANEN IM BAUERNKRIEG DASELBST]

---

"[1.] Herr [alt] Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob] an der Matt [=Andermatt] berichtet den 26ten Julij: dass hanslj [Meyer, Rössliwirt und] Amman [von Villmergen], Allzyt Jn dem Examinieren Von den gefangnen für den fürnehmsten Redlifuehrern Und Antribern Ussgeben worden.<sup>2</sup>

[2.] Jtem da die 3 H gesandten [Hans Konrad **Werdmüller**, von Zürich, Johann II. **Imfeld**, von Obwalden, und Jakob Andermatt, von Stadt und Amt Zug, welche von der am 29. April 1653 zu Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung<sup>3</sup> an die "Landsgemeinde" der Untertanen der Freien Ämter] Zuo Boswil<sup>4</sup> der Vilmärgeren usschutz [konkret des Amts Villmergen]<sup>5</sup> begärt, hebe er [Hans Meyer] nit erschynen wellen sonders gredt, sye von syner Gmeindt wegen Verhanden und hebe mit ...[?]<sup>6</sup> gestern Zeschaffen.

[3.] Jtem. heb Hanslj [Meyer] damals mit dem Finger an der stirnen den Tuppel gägen Jnne bohret

[4.] Und wan er [anlässlich des Kriegsgerichts der VII in den Freien Ämtern regierenden Orte vom 4. Juli] Jn Mellingen<sup>7</sup> oder [anlässlich der Konferenz der eidg. Tagsatzungsgesandten und der Generalität vom 13. Juni bis 2. Juli 1653 in] Zofingen<sup>8</sup> wäre fur gericht gestellt häte er den Kopf verloren.

[5.] [Der Kommandant von Bremgarten] haupt. [Ulrich] Schon [=Schön] gibt bericht das er [Meyer] Ja anfangs, Jnen Vermeldet mögen Woll An Jren [der Freien Ämter] grentzen wachen. Aber nit dergestalten uss Jren dörffern [mit Truppenkontingenten] gägen dem Leger [der Untertanen bei Mellingen] abhinziehen. und sye syn Rath gegeben worden ehe die Zürcher den [Niklaus] **Rast** eingehebt ...

[6.] Aber die Puren hernach, da schon die Lucerner und Solothurner [Untertanen] durch Vilmergen Zogen, sich auch uffgemacht

hätten sy wellen Vor frömbdem Volkh wachen, so heten sy dieselbigen nit sollen durchlassen, wyl sy aber Jnen günstig waren mehr als Jrer Oberkheit so habendt sy es gern gesächen.

[7.] Sagt [Meyer] sye darumb Auch ussm Landt [nach Stans in Nidwalden]<sup>9</sup> gewychen wyl er als Von Mellingen nacher ... [Haus] khommen und einen Puren Übel Verwundet gesachen, ersorget möchte Jm Auch also ergahn: ist aber 2 oder 3 tag hernach selbs mit dem ysenhuot [?]<sup>10</sup> wider dar[v]on Zogen

[8.] [1.] Dess Fahrs [zu Lunkhofen halber]<sup>11</sup> wyl dasselbig, dess Spitals [in Bremgarten - Lunkhofen im Kelleramt, das eine Herrschaft Bremgartens war -] eigen ist: Und Ja Jn Allwäg der hohen Oberkheidt Nutzlicher wegen gleidts wen solches abgestellt, destominder gefahr Jn khriegsnothen, Jtem mit Landtfahren und mit Verfuehrung der früchten [in den Freien Ämtern] ...

handts Also nacher Baden [an die am 10. August 1653 beginnende Jahrrechnung]<sup>12</sup> gwisen<sup>13</sup>, da man grad dess Rüssstrooms [=Reuss] in die grädj Zerichten, Wurdt erkennen khönnen

2.º sye Recht dass sy sich anerpietend Jre burger Zur frundtlichkeit Ze mahnen

3.º Der Werderen [d.h. der Dorfgenossen von Werd] Anlags<sup>14</sup> halber solle mit [dem] H. von Murj [Abt Dominik **Tschudi**, der zusammen mit Bremgarten die Herrschaft in Werd innehatte] gredt werden durch mich [Beat II. Zurlauben]. wye dan man nit billich finde dass sy alss [im Bauernkrieg] gehorsame, sollendt darby interessiert syn. Und wyl sy sonderlich dis verschinen Jars nit Under Murj sondern gen Bremgarten gehörig gewesen [- ein Jahr übte jeweils die Abtei Muri, das andere Bremgarten die Herrschaftsrechte in Werd aus -]<sup>15</sup>

[9.] Bremgarten clagt sich dz sy müessten stag und wäg [in Werd?] wider Kauffen Jtem über Jren Lächen hooff mit schaden fahren lassen.

[10.] Jacob ysler [=Isler] von Wollen umb dass er des Råbmans [=Rebmann, von Hermetschwil] Meidtli [=Tochter, die als Botin tätig war]<sup>16</sup> umb Brieff ersuocht und gredt die oberkheiten syen Allglych, wolte sy helffen Nidermachen. Jtem bim Michel Wikhart [=Wickart, von Zug] truzige Worth brucht, sy wellendts mit dem grossen huffen heben: die cleine stättlj [wohl insbesondere Bremgarten und Mellingen gemeint] Überrumplen, demnach die grosse[n Städte: wohl v.a. Zürich, Zug und Luzern] angriffen ... Jst dess usszüchens nit gichtig - der anderen wörtheren Konne er sich nit erinnern

...

Uff fürpitt H dechans von Wollen [d.h. des Dekans des Dekanats Mellingen und Pfarrers von Wohlen, Johann Jakob **Letter**] soll er

biss Martinj [=11. November] 50 gl. Zuo buoss, und an hütigen Co-  
sten 10 gl. dem [Gast]würth [von Bremgarten] guotmachen ehr und  
wehrlöss erkhent syn Undt 2 tag Und Nacht Jn thurn [d.h. wohl ins  
Gefängnis in Bremgarten].

ehr und gwehr uff widermälige Fürpit (wyl er [Isler] ein Glaser)  
Jmme nachgelassen

[11.] Pauli Burkarten [=Burkard, gen.?] Krusen [=Krus?, der Schnei-  
der von Waltenschwil]<sup>17</sup> begären ist uffn H. Generalen [Hans Konrad  
Werdmüller, von Zürich] gwise ... durch H. Obersten [Hans Ulrich]  
**U[1]rich** [von Zürich, dem Vertreter der VII in den Freien Ämtern  
reg. Orte]<sup>18</sup> - soll der bescheidt dem Landtschr[eiber der Freien  
Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] erfolgen."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/23, 25 sowie bezüglich der Mission Zurlaubens  
AH 133/22 gegen Schluss  
2) s- ebenda AH 133/13  
3) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-  
at II. Zurlauben vertreten.  
4) s. Zurlaubiana AH 133/20 Beginn    5) s. ebenda AH 133/11 Pt. 3  
6)

- 7) s. Stöckli/Mellingen 442  
8) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98). Dabei hatte auch Beat II. Zurlauben eine Zeit-  
lang Stadt und Amt Zug vertreten, s. Zurlaubiana AH 39/41.  
9) s. ebenda AH 133/13 Pt. 8  
10)

- 11) s. ebenda AH 133/23 Pt. 15.1.  
12) s. EA VI 1, 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch  
Beat II. Zurlauben vertreten sein.  
13) s. ebenda 1352 Art. 135  
14) s. Zurlaubiana AH 133/23 Pt. 15.3.  
15) s. Strebhel/Freie Ämter 196                      16) s. Zurlaubiana AH 52/81  
17) s. ebenda AH 133/23 Pt. 12                      18) s. ebenda AH 133/22 gegen Schluss